



© Tino Dietsche - www.airpics4you.ch

Kategorie:	Einmotoriges Verkehrsflugzeug Replica
Spannweite:	14.85m
Gewicht:	2'000 kg MTOM
Triebwerke:	1x PRATT & WHITNEY DIVISION, R-985-AN-14B
Leistung:	450PS
Reichweite:	
Besatzung:	1 Pilot und 1 Mechaniker plus 4 Passagiere

Dieter Morszeck, der frühere Chef und Eigentümer von Rimowa initiierte ab 2013, die Junkers F 13 flugfähig nach einer amerikanischen Exportausführung (Junkers-Larsen JL-6 mit einem Sternmotor der Firma Pratt & Whitney vom Typ Wasp Junior) nachzubauen

Die Struktur wurde bei Kaelin Aero Technologies GmbH in Oberndorf am Neckar gefertigt. Im Gegensatz zum Original besitzt das Fahrwerk des Nachbaus eine moderne Federung, eine Bremse und ein Spornrad. Der erste Flug wurde am 9. September 2016 am Militärflugplatz Dübendorf durchgeführt, der offizielle Erstflug fand anschließend am 15. September 2016 statt. Es war von Anfang an eine kleine Serie geplant. Der Kaufpreis beträgt 2,2 Mio. US-Dollar. Im Jahr 2018 erhielt der Nachbau die offizielle Zulassung als Luftfahrzeug, Für weitere Neubauten der F13 wurden 2015 mit offizieller Genehmigung der Junkers-Erben in Dübendorf die „Junkers Flugzeugwerke“ als Aktiengesellschaft neu bzw. wieder gegründet. Inzwischen ist das Unternehmen nach Widnau bzw. St. Gallen-Altenrhein umgezogen, wo ein Neubau eines eigenen Hangars inkl. Werkstätten usw. geplant ist.

Die HB-RIM wurde im Juli 2021 aus dem BAZL Register gelöscht.